



SOS-Kinderdorf Leiterlenspiel

Spielt mit!

Warum ein Leiterlenspiel?

Das Leiterlenspiel vermittelt spielerisch und altersgerecht die Arbeit und Wirkung von SOS-Kinderdorf. Kurz gesagt: Kindern in der Schweiz unsere Arbeit für Kinder weltweit näherzubringen. Das Leiterlenspiel ist interaktiv: mittels QR-Codes gelangen die Teilnehmenden zu Videos, die themenspezifisch in die Arbeit von SOS-Kinderdorf weltweit eintauchen.

Über SOS-Kinderdorf

Der Schwerpunkt von SOS-Kinderdorf liegt auf der langfristigen und ganzheitlichen Entwicklung jedes Kindes. Damit dies gelingt, schaffen wir Kindern in Not das dafür notwendige liebevolle familiäre Umfeld. Das Fundament dafür bilden verlässliche Beziehungen und individuelle, familienähnliche Betreuung.



Careleaver

Mit einem neuen Projekt möchte SOS-Kinderdorf Schweiz die Chancengleichheit von Careleaver:innen, also jungen Erwachsenen, die in einer Pflegefamilie oder einem Heim aufgewachsen sind, fördern z.B. auf der Suche von einer Lehrstelle.

Nothilfe

Manchmal passieren unerwartet schlimme Dinge, wie ein Krieg oder ein Erdbeben. In diesen Fällen reagiert SOS-Kinderdorf schnell, um Kindern und Familien auf der Flucht oder vor Ort mit allem, was sie dringend brauchen, zu helfen.

Ausbildung

Eine Arbeit, die einem Spass macht, ist toll. In unseren Projekten bieten wir Jugendlichen Lehren an, damit sie gut vorbereitet ins Arbeitsleben starten. So können sie später vielleicht ihre Träume verwirklichen und Ingenieurin oder Arzt werden.

Einkommensförderung

Wenn eine Familie sehr arm ist, ist dies für die Kinder schlimm. Die Eltern können sich nicht genug Essen, Schulbücher, Spielsachen und Kleider für die Kinder leisten. Sie sind auch gestresst und müde, weil sie sich viele Sorgen machen müssen.

Starke Mädchen

Mädchen haben nicht überall dieselben Rechte wie Buben. An manchen Orten müssen sie zum Beispiel arbeiten und haben keine Zeit zum Spielen. Oder sie dürfen ihre Meinung nicht sagen, nicht Fussball spielen und nicht Velo fahren, weil die Erwachsenen denken, dass sich dies für ein Mädchen nicht gehört.

**Fokusland
NICARAGUA**

**Fokusland
NIGER**

**Fokusland
LESOTHO**

**Fokusland
ÄTHIOPIEN**

**Fokusland
NEPAL**

107 Länder und **5 Fokusländer**
von SOS-Kinderdorf Schweiz unterstützt

Alternative Betreuung im SOS-Kinderdorf

1949 baute Hermann Gmeiner das erste SOS-Kinderdorf im österreichischen Imst. Er verwirklichte eine ebenso einfache wie bahnbrechende Idee: Jedes Kind braucht eine Mutter und wächst am natürlichsten mit Geschwistern in einem eigenen Haus innerhalb einer Dorfgemeinschaft auf. Dieser familienpädagogische Ansatz machte die SOS-Kinderdörfer zu Pionieren der Kinderbetreuung und fand in den folgenden Jahrzehnten überall auf der Welt Anerkennung. Die Idee wurde über die Jahre weiterentwickelt und den Bedürfnissen von Familien, damit diese nicht auseinanderbrechen und die Kinder in ihrem familiären, beschützten Umfeld bleiben können.

Familienstärkung

Viele Kinder verlieren die Fürsorge ihrer Eltern, weil sich ihre Familien aufgrund von Armut oder Schicksalsschlägen nicht selbstständig um sie kümmern können. Um das zu verhindern, entstanden vor über 40 Jahren die SOS-Familienstärkungsprogramme. Dabei erhalten jene Familien drei bis fünf Jahre lang Hilfe zur Selbsthilfe. SOS-Kinderdorf unterstützt die Eltern dabei, eine liebevolle Beziehung zu ihren Kindern aufzubauen und langfristig ein ausreichendes Einkommen zu erwirtschaften.

Liebevolle Eltern

SOS-Kinderdorf setzt sich dafür ein, dass alle Kinder jemanden haben, der sie lieb hat und der Zeit mit ihnen verbringt.

Bildung

Zu lernen ist in vielen Ländern leider nicht so selbstverständlich wie in der Schweiz. Wir verhelfen Kindern zum Schulbesuch, damit sie später einmal werden können, was sie möchten.

Kinderrechte

Hast du gewusst, dass Kinder spezielle Rechte haben? Kinder haben zum Beispiel das Recht, vor Gewalt geschützt zu werden, eine Ausbildung zu machen, sich auszuruhen und genügend zu Essen und sauberes Wasser zu haben.



**SOS
KINDERDORF**